

PROGRAMM amerikahaus

NOVEMBER | DEZEMBER 2015



Aktuelle Programmhinweise
auch auf unserer Website

www.amerikahaus.de

Programmübersicht

Editorial

Titelbild: © Robert Herman

Ausstellungen:

– 31.12.2015 THE NEW YORKERS – Photography by Robert Herman
– 31.12.2015 51st State – Fotografien von Lila Hartig

- Di. 03. • Argentinien nach den Wahlen // Diskussion
- Mi. 04. • Lighter Than Orange – The Legacy of Dioxin in Vietnam // Film und Gespräch
• Floating City by Sudhir Venkatesh // Literary Circle
• Studieren in Nordamerika: Get an Overview! // Information
- Mo. 09. • Ein Schuljahr in Nordamerika // Gostveranstaltung
- Mi. 11. • Atlantik oder Pazifik: Wie sieht Amerika die Zukunft des Welthandels // Diskussion
- Do. 12. • Wo steht der Westen, wo steht Deutschland in einer Welt im Umbruch // Kolloquium
- Fr. 13. • Masculinities in American Culture // Teacher Training Seminar
- Mo. 16. • Fremd in München? // Podiumsdiskussion
- Di. 17. • Krise in Brasilien? // Diskussion
- Mi. 18. • Trump, Clinton und andere Millionäre: wer regiert die USA nach Obama? // Vortrag
- Fr. 20. • TOEIC-Test // Gostveranstaltung
- Mi. 25. • Jobs und Praktika in Nordamerika // Information
- Fr. 27. • USA Update 2015 // Teacher Training Seminar
- Sa. 28. • IQ Quizzard Test // Quizball
• Schüleraustauschmesse
- Mo. 30. • Bluegrass Jamboree // Konzert
- Di. 01. • Neubeginn zwischen Kuba und USA // Diskussion
- Mi. 02. • McSorley's Wonderful Saloon by Joseph Mitchell // Literary Circle
• Studieren in Nordamerika: Get an Overview! // Information
- Do. 03. • Christmas Sing Along & Spiritual Get Together
- Fr. 04. • Major Problems of Canadian History since 1975 // Teacher Training Seminar
- Mo. 07. • Climate Politics beyond Republican and Democratic Strategies // Lecture
- Di. 08. • Immigration and the United States // Lecture for Students
• TOEIC-Test // Gostveranstaltung
- Do. 31. • Dinner for One // Theater Performance

**Wir bedanken uns recht herzlich
bei unseren Gesellschaftern und Unterstützern.**

Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Bayerisches Staatsministerium der
Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat



U.S. Consulate General
Munich

Liebe Freunde des Amerikahauses,

in den letzten Wochen war im Amerikahaus eine Menge los. So haben wir mit großem Erfolg die Ausstellung „The New Yorkers“ mit Fotografien von Robert Herman eröffnet. Mehrere tausend Besucher kamen während der langen Nacht der Museen um seine Street Photography und die Bilder von Lila Hartig zum Leben der Amerikaner in Bayern in der Ausstellung „51 State“ zu sehen. Falls Sie noch nicht die Chance hatten: Wir präsentieren Ihnen beide Ausstellungen mit einprägsamen, emotionalen Fotografien noch bis Ende des Jahres hier im Amerikahaus am Karolinenplatz 3.

Im Herbst beginnen wir eine Diskussionsreihe zu „Macht und Markt in den Americas“. Die neuesten Entwicklungen in Mexiko, Argentinien, Brasilien und Kuba und das jeweilige Verhältnis der Länder zu den USA und Europa werden von Experten vorgestellt und mit Ihnen diskutiert. Wir freuen uns sehr auf diese Erweiterung unserer Perspektive.

In den folgenden Wochen bieten wir Ihnen wie immer die Möglichkeit sich über ein Studium, über Jobs und Praktika in Nordamerika zu informieren und in Gostveranstaltungen auch zu einem Schuljahr oder Sommeraufenthalt in den USA.

Aktuelle wirtschafts- und sicherheitspolitische Fragestellungen werden in Podiumsdiskussionen zu „Atlantik oder Pazifik, TTIP oder TPP: Wie sieht Amerika die Zukunft des Welthandels“ und „Neue weltpolitische Konstellationen – neue Krisen: Wo steht der Westen, wo steht Deutschland in einer Welt im Umbruch?“ mit exzellenten Wissenschaftlern angeboten.

Die Umweltpolitik zur Klimakonferenz im Dezember thematisieren wir mit einem Praktiker aus den USA: Mayor James Brainard aus Carmel, Indiana ist als einer der wenigen Republikaner in Barack Obamas Task Force berufen worden – so erfolgreich war seine Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in der Stadtplanung.

Der Wahlkampf in den USA und die aktuelle politische Situation am Ende der Präsidentschaft Barack Obamas werden in öffentlichen Vorträgen und in unseren Lehrerfortbildungen und Schüler-vorträgen in den nächsten Monaten erläutert.

Zum ersten Mal veranstalten wir eine Amerikahaus Quizbowl Challenge für Schüler, die ihre Kompetenz zu Amerika unter Beweis stellen wollen. Melden Sie sich mit Ihrer Klasse an. Anmelde-schluss ist Freitag, der 13.11.

Und wenn Sie besondere Musik aus den USA lieben – mit „Bluegrass Jamboree 2015 – Banjos are Hot“ wird auch in diesem Jahr wieder ein Highlight der Vorweihnachtszeit im Amerikahaus stattfinden.

Mit Beginn der Generalsanierung des Gebäudes zieht das Amerikahaus ab Januar 2016 in die Interimsräume am Karolinenplatz 4 um. Wir beziehen das Rückgebäude der ehemaligen Staatslotterie. Dort werden unsere Veranstaltungen ab Mitte Februar wie gewohnt fortgeführt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit herzlichem Gruß,
Ihre


Dr. Meike Zwingerberger

Ausstellung

Öffnungszeiten: Montag–Freitag 10–17 Uhr
Mittwoch 10–20 Uhr | Foyer | Eintritt frei

THE NEW YORKERS Photography by Robert Herman

Ausstellungsdauer: bis 31. Dezember 2015



© Robert Herman

The New Yorkers heißt Robert Hermans erstaunliche Sammlung von Fotografien von New York City, die er zwischen 1978 und 2005 auf Kodak Kodachrome fotografierte. Die Bilder verewigen die Verwandlung von Soho, Little Italy, Greenwich Village und der Lower East Side. Sie erzählen eine authentische Geschichte von New York: echte New Yorker, die in ihren Stadtvierteln leben und arbeiten. Durch Hermans mutigen Einsatz von Licht und Komposition werden alltägliche Gegenstände wirksam in lebhaftem emotionsgeladene Bilder verwandelt. Doch neben der überwältigenden Fotografie wird eine weitere Geschichte erzählt: Hermans Kampf mit seiner bipolaren Störung. Die Darstellung der Empathie, die Herman für seine Motive empfindet, während er selbst mit seinem Dasein als Außenseiter zu kämpfen hat, macht *The New Yorkers* für all diejenigen interessant, welche die Stadt lieben oder kennenlernen wollen.

Robert Herman war seit seinen Anfängen als Filmstudent an der NYU in den späten 70er Jahren ein Straßenfotograf. Ausgestattet mit der Nikon F seines Vaters und einer 50mm Linse, begann er, die Stadt zu erkunden, um mit den Menschen seines Viertels in Kontakt zu treten und um die Kunst der Fotografie zu lernen. Seine Arbeiten sind Teil der Dauerausstellung des George Eastman House und des Telfair Museum in Savannah, GA.

Herman erwarb einen Bachelor of Fine Arts als Filmemacher von der Tisch School of the Arts an der New York University und hält einen Master in digitaler Fotografie der School of Visual Arts in New York City.

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus, Mark Robinow-Art & Commerce, Amerika Haus Verein

Ausstellung

Öffnungszeiten: Montag–Freitag 10–17 Uhr
Mittwoch 10–20 Uhr | Foyer 2. OG | Eintritt frei

51st State – Leben in einer U.S. Army Kaserne in Bayern Fotografien von Lila Hartig

Ausstellungsdauer: bis 31. Dezember 2015



© Lila Hartig

70 Jahre ist die U.S. Army in Bayern stationiert. Seither prägen die amerikanischen Streitkräfte die transatlantischen Beziehungen zwischen Bayern und den USA nicht unerheblich. Kürzungsmaßnahmen der US-Regierung treiben den Abzug der Truppen und die Schließung der Kasernen zunehmend voran. In Bayern bleiben nur noch die Garnisonen Ansbach und Bavaria. Die amerikanischen Soldatinnen und Soldaten leben dort mit ihren Familien in zwei Welten: Bayern und Amerika. Diese zwei Welten fängt die bayerische Fotografin Lila Hartig mit ihrer Kamera ein. Ihre Fotografien entstanden auf amerikanischen Stützpunkten in Bayern.

Im Fokus der Aufnahmen steht nicht das Militärische, sondern das besondere Privatleben der Soldatinnen und Soldaten und deren Familien. Viele davon sind selten länger als ein paar Jahre an einem Ort stationiert. Diese „Heimat auf Zeit“, die „Stadt in der Stadt“, das „kleine Amerika innerhalb Bayerns“ ist wie ein 51. Bundesstaat. Innerhalb dieser streng abgeriegelten Kasernen ist alles so wie zuhause in Amerika: 110V Steckdosen, gechlortes Wasser, amerikanische Produkte im Supermarkt.

Bevor Lila Hartig in München Fotodesign studierte, verbrachte sie ein Jahr in den USA. Seitdem ist die amerikanische Kultur ein wiederkehrendes Thema und inspiriert die Künstlerin. „51st State“ entstand jüngst als Abschlussarbeit für ihr Studium an der Hochschule München. Lila Hartig wurde in Landshut geboren und lebt in München.

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus, Amerika Haus Verein

Dienstag, 3. November 2015, 19 Uhr

Diskussionsreihe

Macht und Markt in den Amerikas

Eintritt frei; Anmeldung erwünscht:

reservierung@amerikahaus.de



Brasiliens Kampf um die Etablierung am globalen Markt, das gespannte Verhältnis zwischen Mexiko und USA im Zeichen von NAFTA und Drogenkrieg, die Aussöhnung der USA mit Kuba, und nicht zuletzt die anstehenden Wahlen in Argentinien sorgen für spannende und dynamische Verschiebungen in den Machtkonstellationen zwischen Lateinamerika, den USA sowie Europa.

Acht Lateinamerika-Spezialistinnen und -Spezialisten beleuchten in unserer Diskussionsreihe die aktuellen Beziehungen dieser vier Staaten zu den USA, aber auch zu EU-Europa.

Argentinien nach den Wahlen: Das Ende des Peronismus?

Seit dem Zusammenbruch der Wirtschaft im Jahr 2001 bemüht sich Argentinien um wirtschaftliches Krisenmanagement durch Protektionismus und durch eine harte Haltung gegenüber ausländischen Gläubigern und Hedgefonds. Gleichzeitig spaltet der von Präsidentin Kirchner propagierte Peronismus als politische Kultur das Land. Ob der Kurs Kirchners auch die kommende Legislaturperiode prägt oder ob die Wirtschaftspolitik einer neuen Regierung dem Land neue Impulse gibt, zeigen die anstehenden Wahlen. Claudia Zilla und Ursula Prutsch diskutieren die neue Regierung Argentiniens, die Chancen das Land gegen Hedgefonds zu verteidigen und die Beziehungen zu EU-Europa.

Dr. Claudia Zilla, ist Leiterin der Forschungsgruppe Amerika der Stiftung Wissenschaft und Politik in Berlin. Ihre Forschungsschwerpunkte erstrecken sich u.a. auf die politischen und ökonomischen Ordnungen in Lateinamerika.

Prof. Dr. Ursula Prutsch lehrt an der Ludwig-Maximilians-Universität München die Geschichte der Amerikas.

Moderation: **Dr. Markus Faltermeier**, Stiftung Bayerisches Amerikahaus gGmbH

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus

Mittwoch, 4. November 2015, 19 Uhr

Film und Gespräch

Lighter Than Orange – The Legacy of Dioxin in Vietnam

Eintritt frei; Anmeldung erwünscht:

reservierung@amerikahaus.de



Im Vietnamkrieg kämpften zwischen Mitte der 1950er Jahre und 1975 Nord- gegen Südvietnam, unterstützt von den Supermächten USA, China und der Sowjetunion. US-Präsident Kennedy ordnet den Einsatz von Herbiziden an, um die Schussfelder von sichtverhinderndem Laub zu befreien. Es werden Millionen Liter des Gifts in Vietnam versprüht. Das darin enthaltene Dioxin führt millionenfach zu schwerwiegenden Änderungen des Erbgutes. Noch heute sind nicht nur Böden und Grundwasser verseucht. Kinder sind von Geburt an schwer krank oder werden tot geboren.

In seinem Film *Lighter Than Orange* begleitet der Regisseur Matthias Leupold ehemalige vietnamesische Soldaten. Ihre Familien und sie leiden noch immer an den Folgen der damals eingesetzten Herbizide. Beispielhaft stehen sie für die mehr als vier Millionen Opfer von Agent Orange.

Prof. Matthias Leupold, geboren 1959, begann seine künstlerische Laufbahn als Fotograf. Seine szenischen Fotografien wurden in über 50 Ausstellungen in der ganzen Welt gezeigt. Als Professor lehrt Leupold an der BTK Kunsthochschule in Berlin. Auf einer Studienreise 2011 kam er erstmalig mit Opfern von Agent Orange persönlich in Kontakt und entwickelte daraus den Stoff für seinen Dokumentarfilm.

Prof. Dr. Bernd Greiner, geboren 1952, ist Historiker, Politikwissenschaftler und Amerikanist. Er beschäftigt sich v.a. mit der US-amerikanischen Geschichte des 20. Jahrhunderts mit besonderem Fokus auf die Zeit des Kalten Krieges. Seit März 2015 leitet er das Berliner Kolleg Kalter Krieg. Sein Buch *Krieg ohne Fronten. Die USA in Vietnam* wurde mehrfach ausgezeichnet.

Im Anschluss an die Filmvorführung wird ein Gespräch zwischen dem Regisseur Prof. Leupold und Prof. Dr. Greiner stattfinden.

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus

Wednesday, 4 November 2015, 6-7:30 p.m.

Literary Circle

Floating City by Sudhir Venkatesh

Free admission

Do you enjoy reading and talking about books in English? Then come to our monthly Literary Evening. Mark Olival-Bartley will lead a discussion of *Floating City* by Sudhir Venkatesh.

Organizer: Amerika Haus Verein, Bavarian Center for Transatlantic Relations

Mittwoch, 4. November 2015, 18 Uhr

Information

Studieren in Nordamerika: Get An Overview!

Eintritt frei



Ein Studium an einer amerikanischen oder kanadischen Hochschule ist der Traum vieler. Die Vorteile liegen auf der Hand: die Hochschulauswahl ist groß, das Studienangebot ist vielfältig und das Ausbildungsniveau besitzt im Allgemeinen einen guten Ruf. Nebenher erwirbt man internationale Erfahrung und Einblicke in politisch und wirtschaftlich bedeutungsvolle Länder und verschafft sich damit gute Grundvoraussetzungen für eine berufliche Karriere.

Wir zeigen mögliche Wege auf, die zu einer Zulassung an einer nordamerikanischen Hochschule führen. Themen werden die Unterschiede im Bildungssystem sein, die formalen Voraussetzungen, das Bewerbungsverfahren, die allgemeinen Erwartungen der Hochschulen an die Bewerber sowie die Kosten und Fördermöglichkeiten.

Achtung: Eltern sind herzlich willkommen, sollten jedoch nicht stellvertretend für ihre Kinder kommen. Der Besuch dieser Veranstaltung ist Voraussetzung für eine individuelle Beratung oder der Teilnahme an unseren speziellen Gruppensitzungen für Bewerber um einen Hochschulplatz in Nordamerika.

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus

Montag, 9. November 2015, 19 Uhr

Gastveranstaltung

Ein Schuljahr oder Sommeraufenthalt in Nordamerika

Ausgewählte Internate und Sommerprogramme aus den USA und Kanada stellen sich vor.

Eintritt frei

ssb Nottebohm steht für kompetente, individuelle Beratung sowie akademische und persönliche Betreuung von Schüler/innen von 12 bis 18 Jahren vor und während eines Auslandsaufenthalts in den USA und Kanada. Die Veranstaltung bietet interessierten Familien die Gelegenheit, mehr über den Service von ssb Nottebohm und über nordamerikanische Internate und Sommerprogramme zu erfahren sowie deren Repräsentanten im persönlichen Gespräch kennenzulernen.

Moderation: **Monika Nottebohm**

Veranstalter: ssb Nottebohm Internatsberatung
(www.ssb-nottebohm.de)



Proctoring

The Amerikahaus offers proctoring services for students enrolled in a distance learning program at North American colleges or universities. We invigilate paper-based as well as online exams.

The tests are taken at the Amerikahaus. Proctoring is only offered during regular office hours and not on weekends.

Our fees per exam are:

- 1) a non-refundable administrative fee of 15 EUR
- 2) 15 EUR per scheduled exam hour
- 3) postage costs if needed

Please check with your college or university administration about the conditions for off-campus exams before contacting us. In order to get Amerikahaus registered with your home institution as proctoring center you may need to provide the following proctor details:

Dr. Raimund Lammersdorf

Bavarian Center for Transatlantic Relations
Karolinenplatz 3, 80333 Munich, Germany

Phone: +49 (089) 55 25 37-70, Fax: +49 (089) 55 25 37-37

E-Mail: proctoring@amerikahaus.de

Mittwoch, 11. November 2015, 19 Uhr

Diskussionsreihe

Atlantik oder Pazifik, TTIP oder TPP: Wie sieht Amerika die Zukunft des Welt- handels?

Eintritt frei; Anmeldung erwünscht:
reservierung@amerikahaus.de



Parallel zum Transatlantic Trade and Investment Partnership (TTIP) verhandelt die US-amerikanische Regierung ein weiteres großes Freihandelsabkommen: das Transpacific Partnership (TPP). Befürworter des transatlantischen Abkommens befürchten, dass die USA Europa als handelspolitischen Partner zunehmend aus den Augen verlieren und sich vorrangig auf den asiatischen Raum konzentrieren. Die transpazifische Partnerschaft wird in den USA jedoch ähnlich kritisch debattiert wie TTIP in Deutschland. So haben sich einige Präsidentschaftskandidaten sowohl auf republikanischer als auch demokratischer Seite ins Programm geschrieben, den pazifischen Freihandel in Frage zu stellen, während die politische Kritik gegenüber TTIP in den USA im Moment noch zurückhaltend bleibt.

Die Podiumsdiskussion „Atlantik oder Pazifik, TTIP oder TPP: Wie sieht Amerika die Zukunft des Welthandels?“ will die US-amerikanische politische und soziale Debatte bezüglich des transpazifischen Freihandelsabkommens näher beleuchten und so auch eine neue Perspektive auf TTIP ermöglichen. Das Panel wird u.a. folgenden Fragen nachgehen: Welche Auswirkungen haben die Freihandelsabkommen auf globale Handlungsströme? Welche Konsequenzen hätte eine US-amerikanische Fokussierung auf den pazifischen Raum für den europäischen Wirtschaftsraum? Kann die amerikanische Diskussion zu den Freihandelsabkommen die europäische Debatte bereichern?

Es diskutieren:

Prof. Dr. Barbara Hahn, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Prof. Dr. Christoph Scherrer, Universität Kassel

Dr. Josef Braml, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik

Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.

Moderation: **Nikolaus Piper**, Süddeutsche Zeitung

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus, Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft

Donnerstag, 12. November 2015, 18-21 Uhr

Wissenschaftliches Kolloquium

Neue weltpolitische Konstellationen – neue Krisen: Wo steht der Westen, wo steht Deutschland in einer Welt im Umbruch?

Eintritt frei; Anmeldung erwünscht:
reservierung@amerikahaus.de

Von Afghanistan bis Libyen erstreckt sich heute eine in sich vielschichtige Zone des gewaltsamen Konflikts, dessen mörderische Konsequenzen die internationale Politik bestimmen. Ein schwächelnder amerikanischer Hegemon und eine nur bedingt handlungsfähige Europäische Union stehen politisch, militärisch und ökonomisch vor Herausforderungen, denen sie zunehmend weniger gewachsen sind, nicht zuletzt angesichts der jüngsten imperialen Aspirationen Russlands. Deutschland wächst in der transatlantischen Gemeinschaft mehr oder weniger ungewollt eine politische Rolle zu, die ein Höchstmaß an politischer Klugheit und eine nüchterne Einschätzung möglicher Handlungsoptionen erfordern wird.

Für eine empirisch fundierte und theoretisch aufgeklärte Diagnose der fundamentalen Probleme der transatlantischen und internationalen Politik stehen die beiden wissenschaftlich hervorragend ausgewiesenen Referenten, Professor Herfried Münkler und Professor Carlo Masala.

Prof. Dr. Herfried Münkler studierte Politikwissenschaft, Germanistik und Philosophie in Frankfurt. Im Anschluss an sein Studium promovierte er mit einer Dissertation über Niccolò Machiavelli. Seit 1992 ist er Lehrstuhlinhaber und Professor für Theorie der Politik an der Humboldt-Universität zu Berlin.



Prof. Dr. Carlo Masala ist seit 2007 Professor für Internationale Politik an der Universität der Bundeswehr München. Nach seinem Studium der Politikwissenschaften und der Deutschen und Romanischen Philologie, arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Vertretungsprofessor u.a. in den USA.



Moderation: **Prof. Dr. Karsten Fischer** ist seit April 2010 Inhaber des Lehrstuhls für Politische Theorie am Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Veranstalter: Bayerische Amerika-Akademie, Stiftung Bayerisches Amerikahaus gGmbH

Friday, 13 November 2015, 9 a.m. - 13 p.m.

Teacher Training Seminar

Masculinities in American Culture

Fee: € 10; registration: 089 55 25 37-20 or
bibliothek@amerikahaus.de

Speaker: Prof. Dr. Heike Paul, FAU Erlangen-Nürnberg

In this seminar we will engage with constructions of masculinity in American culture across time. We will look at the ways in which „manhood in America“ (to use Michael Kimmel’s title) has been imagined by various groups and individuals in different social and political contexts. Certainly, particular norms of manhood and concomitant cultural stereotypes can be identified in a wide range of cultural productions – stereotypes such as those of male heroism and bravery, physical strength, stoicism, intellectual refinement, and military genius, embodied by figures as diverse as Daniel Boone, Muhammed Ali, the Marlboro Man, Sitting Bull, and George Washington. In addition, non-hegemonic modes of masculinity may be discerned in the context of alternative cultures and queer identities. In the wake of feminist/gender studies and its questioning of women’s roles, masculinities – even their apparently self-evident aspects – have appeared problematic and controversial; hence, so-called „men studies“ inquire about the ‚natural‘ and ‚cultural‘ aspects of manhood and the (limited) range of cultural scripts available for male identification in US society. In addition, this seminar also investigates different ethnic masculinities that we see at work in representations of African American or Asian American men. In sum, a broad spectrum of texts, films, tv-series, song lyrics, and visual culture will be examined and discussed in order to show the changes in constructions of manhood in the American cultural imaginary – and perhaps their overall contingency.

Organizer: Bavarian Center for Transatlantic Relations



Montag, 16. November 2015, 19.30 Uhr

Podiumsdiskussion des KulturForums

Fremd in München?

US-amerikanische Künstler erzählen

Eintritt frei; Anmeldung erwünscht:
reservierung@amerikahaus.de

München hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Anziehungspunkt für Kunstschaffende aus aller Welt entwickelt. Die Diskussionsreihe „Fremd in München?“ des KulturForums der Sozialdemokratie lotet diesmal die Entscheidung von US-Amerikaner/-innen aus dem kulturellen Bereich aus, München zu ihrem Lebensmittelpunkt gewählt zu haben. Die Existenzbedingungen von künstlerischen Menschen in den Vereinigten Staaten erscheinen uns – sozialisiert in der Alten Welt mit traditioneller Förderung der Künste durch die öffentliche Hand – als schwierig. Die in USA übliche Unterstützung des kulturellen Lebens hauptsächlich durch die Privatwirtschaft wird hierzulande skeptisch betrachtet. Beide Modelle und ihre jeweilige Umsetzung in die Praxis werden näher durchleuchtet.

David Flynn, Maler aus New York, realisierte zusammen mit seiner Frau, einer deutschen Architektin, ein Atelierhaus-Modell aus New York erfolgreich in Berg am Laim.

Carol Johnssen führt seit vielen Jahren eine Kunstgalerie in der Kaulbachstraße, in der sie internationale Künstler/innen vorstellt und Sammler berät.

Als Mitarbeiterin eines renommierten Architekturbüros ist die Architektin **Audrey Shimomura** an Bauprojekten beteiligt, die München verändern und der Stadt ein neues Gesicht geben.

Moderation: **Monika Renner**, Stadträtin von 1990 bis 2014

Veranstalter: KulturForum Sozialdemokratie in München, Amerika Haus Verein

Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Bayerisches Amerika-haus

Programmheft-Abo

Gerne schicken wir Ihnen unser Programmheft regelmäßig per E-Mail oder Post zu.

Schreiben Sie uns eine E-Mail an info@amerikahaus.de mit dem entsprechenden Vermerk [Aufnahme in E-Mail-Verteiler](#) oder [Aufnahme in Post-Verteiler](#).

Haben Sie keine E-Mail, können Sie uns auch gerne eine Postkarte mit Ihrer Anschrift und der Bitte um [Aufnahme in den Post-Verteiler](#) schicken.

Das Programmheft beinhaltet alle Veranstaltungen, die zum Redaktionsschluss vorlagen. Zusätzliche Programme werden auf www.amerikahaus.de, per E-Mail und Facebook bekannt gegeben.

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Dienstag, 17. November 2015, 19 Uhr

Diskussionsreihe: Macht und Markt in den Americas
**Krise in Brasilien:
Das Ende eines Erfolgsmodells?**

Eintritt frei; Anmeldung erwünscht:
reservierung@amerikahaus.de



Nach Jahren des Wachstums und der Etablierung als „Entwicklungsmacht“ leidet Brasiliens Wirtschaft unter Rezession und Inflation. Gleichzeitig wird der Regierung Dilma Rousseffs, die wie ihr Vorgänger Da Silva auf wirtschaftliche Umverteilung und Integration marginalisierter Schichten setzte, massive Korruption vorgeworfen. Das „Erfolgsmodell“ Brasiliens scheint ins Wanken geraten zu sein. Martin Coy und Bernhard Leubolt diskutieren über wirtschaftliche Chancen und Risiken, über Neo-Extraktivismus und seine Folgen und über die gegenwärtigen Beziehungen Brasiliens zu den USA und Europa.

Prof. Dr. Martin Coy lehrt an der Universität Innsbruck Wirtschafts- und Sozialgeografie mit dem regionalen Schwerpunkt Lateinamerika.

Dr. Bernhard Leubolt befasst sich u.a. mit Sozialpolitik, sozialer Innovation und Armutsbekämpfung in Brasilien. Er lehrt an der Wirtschaftsuniversität Wien.

Moderation: Prof. Dr. Ursula Prutsch lehrt an der Ludwig-Maximilians-Universität München die Geschichte der Americas.

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus

Übersetzungsservice

Sie wollen Ihre Website, Briefe, wissenschaftliche Aufsätze oder Arbeiten ins Englische übersetzen? Wir bieten Ihnen einen Übersetzungsservice. Unsere Mitarbeiterin ist sowohl deutsche als auch englische Muttersprachlerin und besitzt außerdem die amerikanische Ausbildung zur professionellen Übersetzerin. Schicken Sie Ihre Texte zur Übersetzung an austausch@amerikahaus.de.

Das Honorar für Übersetzungen beträgt 10 Cent pro Wort, bei mehreren Dokumenten der gleichen Art 2 Cent pro identischem Wort. Die Bearbeitungszeit pro Seite ist 3 Tage.

Mittwoch, 18. November 2015, 19 Uhr

Vortrag und Diskussion
**Trump, Clinton und andere Millionäre:
wer regiert die USA nach Obama?**

Eintritt frei; Anmeldung erwünscht:
reservierung@amerikahaus.de



Der Aufstieg des Immobilien-Milliardärs Donald Trump zum „Frontrunner“ bei der Kür des Präsidentschaftskandidaten 2016 der Republikaner lässt die Alarmglocken schrillen: Spielt Geld eine manipulative Rolle in US-Wahlkämpfen? Auch sein innerparteilicher Konkurrent Jeb Bush und die mutmaßliche Gegenkandidatin bei den Demokraten, Hillary Clinton, sind Millionäre.

Wir wollen mit dem Amerika-Experten Christoph von Marschall einen Blick auf die Präsidentschaftswahl 2016 und die entscheidenden Dynamiken amerikanischer Kampagnen werfen. Er war von 2005 bis 2013 USA- und White-House-Korrespondent, hat Barack Obama in seinen Wahlkämpfen begleitet und ist derzeit diplomatischer Korrespondent der Chefredaktion des in Berlin erscheinenden Tagesspiegel.

Veranstalter: Petra-Kelly-Stiftung, Stiftung Bayerisches Amerikahaus

Freitag, 20. November 2015, 9:30 - 12 Uhr

Gastveranstaltung

TOEIC-Test

Testgebühr: € 120-134; Anmeldung nur unter
0152 54 2666 41

Der Test of English for International Communication (TOEIC) ist ein Englischtest speziell für die Berufswelt. Der TOEIC bewertet mittels eines Multiple-Choice-Fragenkatalogs, wie gut sich der Kandidat auf Englisch im beruflichen Alltag zurechtfinden kann. Der Test erfordert kein spezifisches Fachwissen, sondern misst den aktuellen Stand der jeweiligen Englischkenntnisse.

Weiterer Termin: Dienstag, 8. Dezember 2015, 9:30-12 Uhr

Veranstalter: Jehle Marketing Service (www.toEIC-muenchen.de)

Mittwoch, 25. November 2015, 18 Uhr
Information
Jobs und Praktika in Nordamerika
Eintritt frei



Jobben nach Lust und Laune, Praktika oder Traineeships sind Optionen, die sich in den USA an Studierende und Hochschulabsolventen richten. Doch im Land der unbegrenzten Möglichkeiten unterliegen auch sie Einschränkungen. Ganz anders erweisen sich im Vergleich die Einreise- und Arbeitsbestimmungen für Kanada, das sich mit dem IEC-Programm an 18- bis 35-jährige wendet.

Vertreter der Visumsabteilung des U.S.-Generalkonsulates München stellen die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen vor, die Ihnen die verschiedenen Programme im Rahmen des J-Visums bieten. Eine Mitarbeiterin der Abteilung Austausch und Bildung erläutert das IEC-Programm der kanadischen Regierung.

Hinweis: Diese Veranstaltung befasst sich nicht mit den Themen Auswanderung, Festanstellungen oder Unternehmensgründungen in Nordamerika.

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus, U.S.-Generalkonsulat München



Join us on Facebook!
www.facebook.com/amerikahaus

Friday, 27 November 2015, 9 a.m. - 13 p.m.
Teacher Training Seminar
USA Update 2015
Fee: € 10; registration: 089 55 25 37-20 or
bibliothek@amerikahaus.de



Speaker: **Dr. Markus Hünemörder**, LMU

This course will examine current American politics and society. The final year of Obama's presidency will likely be shaped by the conflict between a Democratic president and a Republican majority in Congress. We will examine the background and implications of this partisan conflict and the consequences of continued divided government. The seminar will investigate domestic issues like immigration reform as well as foreign policy issues such as the fight against ISIS. With the presidential primaries of 2016 approaching we will look at the potential candidates of the Democratic and Republican Party. As usual, political humor and satire will help to illustrate the issues involved.

Organizer: Bavarian Center for Transatlantic Relations

Amerika Haus Verein

Der Amerika Haus Verein unterstützt Aktivitäten im Amerikahaus München und organisiert zusätzlich Veranstaltungen für seine Mitglieder. Sie können uns in dieser wichtigen Kultur- und Informationsarbeit unterstützen, indem Sie Mitglied bei uns werden.

Als Mitglied informieren wir Sie kontinuierlich über alle Aktivitäten des Hauses und laden Sie zu verschiedenen exklusiven Veranstaltungen ein. Der Mitgliedsbeitrag pro Kalenderjahr beginnt bei € 15 bzw. € 30.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:
089 55 25 37-80, info@amerikahausverein.de
www.amerikahausverein.de

Samstag, 28. November 2015, 13 Uhr

Quizbowl

IQ Quizzard Quest – The 2015 Amerikahaus Quizbowl Challenge

Anmeldung unter <http://goo.gl/forms/wytnRcycS9>

AMERIKAHHAUS QUIZBOWL CHALLENGE



In den USA hat er schon lange Tradition – der intellektuelle Kampf zwischen den Highschools im Quizbowl. Endlich gibt es den „Battle of Scholars“ auch bei uns! Bewerben Sie sich mit Ihrer Klasse/Jahrgangsstufe/Kurs beim **IQ Quizzard Quest – The 2015 Amerikahaus Quizbowl Challenge** und Ihre Schüler messen ihr Wissen zu amerikanischer Geschichte, Politik, Kultur, Musik, Kunst, Sport und vielem mehr mit anderen bayerischen Schulen.

Wer kann mitmachen?

Sie können sich mit Ihrer gesamten Schulklasse, Ihrem Kurs, oder Stufe anmelden, allerdings sollten fünf Quizzer bestimmt werden, die den Rest auf der Bühne vertreten. Aber keine Angst, Teile des Quizbowls sind interaktiv und alle Schüler – auch die im Saal – können so am Quiz teilnehmen.

Was muss man wissen?

Die Quizfragen zu Feldern wie Geschichte, Politik, und Gesellschaft orientieren sich am Gymnasiallehrplan der Klassen 10 und 11. Aber es gibt auch Fragen zu Allgemeinwissen aus Film, Pop, Rock, Sport, usw.

Mehr zu Vorbereitung und Turnierablauf erfahren Sie nach der Anmeldung.

Ansprechpartner:

Dr. Markus Faltermeier, faltermeier@amerikahaus.de

Anmeldeschluss: Freitag, 13.11.2015

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus

Samstag, 28. November 2015, 10-16 Uhr

Schüleraustauschmesse

Eintritt frei



Informieren Sie sich auf einer Schüler- und Jugendmesse über die vielfältigen Möglichkeiten ins Ausland zu gehen. Wir sind zu Gast auf dieser Veranstaltung und freuen uns Sie dort zu treffen und persönlich zu beraten.

Veranstaltungsort:

Kulturhaus Milbertshofen
Curt-Mezger-Platz 1,
80809 München

Sie können nicht zu der Messe kommen? Rufen Sie uns an und lassen Sie sich telefonisch beraten: Mo-Mi: 14 bis 17 Uhr unter 089 / 55 25 37-17 oder schreiben Sie Ihre Fragen an austausch@amerikahaus.de

Veranstalter: Deutsche Stiftung Völkerverständigung

Bayerische Amerika-Akademie

Die Bayerische Amerika-Akademie (BAA) dient der Förderung der amerikabezogenen Forschung und der Interaktion von Wissenschaft und Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft. In der BAA arbeiten bayerische Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus einem breiten Spektrum von kultur- und gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen zusammen, die sich mit entsprechenden Fragestellungen beschäftigen und deren Kompetenzen und Ressourcen in der BAA gebündelt werden.

Die BAA wurde 1998 gegründet und ist Teil der Stiftung Bayerisches Amerikahaus gGmbH – Bavarian Center for Transatlantic Relations.

Weitere Informationen zu Programm, Stipendien, Konferenzen und Sommerschulen unter www.amerika-akademie.de

Montag, 30. November 2015, 20 Uhr

Festival of Bluegrass and Americana Music
**Bluegrass Jamboree 2015 –
Banjos are Hot**

Tickets: € 26 zzgl. Gebühren, AK € 30,
ermäßigt nur Abendkasse: € 18
via München Ticket oder Reservix

Bluegrass-Impresario Rainer Zellner präsentiert aus dem Mutterland der Szene drei sorgfältig ausgesuchte Formationen, in denen das Banjo eine starke Rolle spielt. Den Ursprung des Banjos vermutet man in Afrika, letztlich ist es eine Art Trommel, die durch die Saiten zum Klingen gebracht wird. Im Bluegrass/Oldtime wird nur die skurrile 5-saitige Variante verwendet, die dank der nur halb so langen fünften Saite besondere Spieltechniken ermöglicht: Typisches synkopiertes 3-Finger Bluegrass Picking, perkussiv archaischen Clawhammer Style sowie einen originellen Hybrid Sound der zwischen bluesigem Slide Banjo und komplexen jazzigen Akkordschemen wildert – beim Bluegrass Jamboree 2015 schillert das Banjospiel in bunten Farb-Tönen.

The Howlin' Brothers Southern Roots Stringband



Die dunkle Seite der Country Musik hat sich mittlerweile sogar in Nashville eingenistet, dort wo ansonsten eher die aseptische Variante das Sagen hat. Die Songs haben das zentrale Thema „Trouble“, so auch der Name ihres aktuellen Albums. Die drei „Brüder im Geiste“ besitzen eine musikalische Bandbreite, die heute selten ist und ein großes Verständnis für die einzelnen Charakteristiken voraussetzt. Ihr Southern Roots Dinner mit Rock'n'Roll-Energie ist gewürzt mit Blues, Oldtime, Bluegrass, Old Country und einer Prise Dixieland Jazz. Auf der Bühne erklingen Banjo, Fiddle, Kontrabass, Gitarre und Mundharmonika und landauf landab preist man das authentische und kraftvolle Auftreten des Trios.

Richie Stearns und Rosie Newton Appalachian Americana



Richie Stearns ist eine echte Banjo Legende, sein Spiel im frenetischen Clawhammer Stil zieht die Musik der Alternative Folk Rock Band *Horseflies* genauso wie die von Pop Star Natalie Merchant oder den 10,000 Maniacs. Von vielen Reisen auf allen fünf Kontinenten brachte er Klangelemente mit, die sich in seinem einzigartigen, perkussiven und mitreißenden Spiel wiederfinden. Ihm zur Seite steht mit Geigerin und Sängerin Rosie Newton eine junge Frau, die sich zurzeit in der alternativen Oldtime/Folk Szene ganz nach oben spielt. Sie ist Mitglied der gefeierten *Duhks* und auf allen großen US-Festivals zu sehen. Zusammen erfinden beide eine Melange, in der sich neuer Folk und alte Americana Sounds die Hand reichen.

The Railsplitters Rocky Mountain Bluegrass



Wie in den Vorjahren präsentiert das Bluegrass Jamboree eine „richtige“ Bluegrass Band. Aber es müssen nicht immer die Appalachen sein, auch aus anderen Regionen der USA kommen Künstler der ersten Liga. Das liberale Colorado ist einer der Hotspots der non-konformen Akustik Roots Music und aus den Bergen weht ein frischer Wind in die Bluegrass Szene. Die *Railsplitters* gelten als Fackelträger dieser Bewegung. Und wenn Leadsängerin Lauren Stovall, die zierliche Frau mit der großen Stimme, ansetzt, wenn raffinierte mehrstimmige Vokal-Harmonien der anderen Musiker genial dazu kommen, spätestens dann weiß man, warum dieses Quintett endlich auch nach Europa kommen muss!

Veranstalter: music contact, club zwei, Stiftung Bayerisches Amerikahaus

Dienstag, 1. Dezember 2015, 19 Uhr

Diskussionsreihe: Macht und Markt in den Amerikas
**Neubeginn zwischen Kuba und USA:
Wandel durch Annäherung?**

Eintritt frei; Anmeldung erwünscht:
reservierung@amerikahaus.de



Der Handschlag zwischen Raúl Castro und Barack Obama leitete im Dezember 2014 eine neue Ära in den Beziehungen zwischen beiden Staaten ein. Während liberalere Stimmen in den USA Obamas Kehrtwende als Eingeständnis einer verfehlten Kuba-Politik begrüßen und auf eine Demokratisierung der Insel hoffen, kritisieren vor allem Konservative sie als Zeichen der Schwäche gegenüber vermeintlichen Feinden. Darüber hinaus sehen Kapitalismuskritiker die unvergleichliche kubanische Kultur durch den Einzug US-amerikanischer Konsumwelten bedroht. Karl-Hermann Buck und Gerhard Drekonja diskutieren über die Bedeutung Kubas für die USA und für EU-Europa, sowie über die Manifestationen eines politischen und gesellschaftlichen Aufbruchs in Kuba.

Dr. Karl-Hermann Buck war Abteilungsleiter im EU-Ministerrat und dort zuständig für die Beziehungen zu Lateinamerika und Karibik. Er lehrt an der RWTH Aachen Internationale Beziehungen und politische Ökonomie.

Prof. em. Dr. Gerhard Drekonja forscht zur Geschichte der Amerikas mit besonderem Schwerpunkt auf die Geschichte Lateinamerikas vom 18.-20. Jahrhundert.

Moderation: **Prof. Dr. Ursula Prutsch** lehrt an der Ludwig-Maximilians-Universität München die Geschichte der Amerikas.

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus

Wednesday, 2 December 2015, 6-7:30 p.m.

Literary Circle
**McSorley's Wonderful
Saloon by Joseph Mitchell**
Free admission

Do you enjoy reading and talking about books in English? Then come to our monthly Literary Evening. Mark Olival-Bartley will lead a discussion of *McSorley's Wonderful Saloon* by Joseph Mitchell

Organizer: Amerika Haus Verein, Bavarian Center for Transatlantic Relations

Mittwoch, 2. Dezember 2015, 18 Uhr

Information
**Studieren in Nordamerika:
Get An Overview!**
Eintritt frei

(siehe Mittwoch, 4. November 2015, 18 Uhr)

Thursday, 3 December 2015, 6:30-10:30 p.m.

Linda Jo Rizzo & Dave Dowdy
in co-operation with the Amerikahaus present
**Christmas Sing Along & Spiritual Get
Together**

Admission: €12 (adults), € 6 (kids, 7-14);
kids under 7 are free

Live Show of Spiritual & Soul Music with Albert C. Humphrey plus a fun sing-a-long session of all your favorite Christmas Songs with Linda!

Glühwein, beverages, and holiday sweets will be available.

Please let us know if you're coming & with how many people so we can prepare for food & drinks.

Register by Dave Dowdy:
ddd@triplede.de

No dress code / Christmas colors are welcome!

Organizers: Linda Jo Rizzo,
Triple D



Friday, 4 December 2015, 9 a.m. - 13 p.m.

Teacher Training Seminar
Major Problems of Canadian History since 1975

Fee: € 10; registration: 089 55 25 37-20 or
bibliothek@amerikahaus.de

Speaker: Prof. Dr. Volker Depkat, Universität Regensburg



In the last quarter of the twentieth century Canada experienced deep and rapidly accelerating change that transformed the country substantially. The country's Constitution was finally patriated in 1982, formally completing the long process of de-colonization. The Quebecois and the First Nations asserted their rights which, in the case of Quebec, put Canadian federalism to a severe test, and all along Canadian society and culture became even more diverse than it had already been before, largely because of immigration from Latin America, Asia and Africa. Furthermore, the spectrum of acceptable and accepted lifestyles grew significantly in the long shadow of the 1960s, which deeply transformed gender relations and family patterns. Canada's response to all these deep social and cultural changes was an official policy of multi-culturalism that (re-)defined Canada's identity as a nation. Regarding Canada's position and weight in the world, the end of the Cold War and the seismic economic changes wrought by globalization and economic integration produced a growing pressure to re-think the country's role in the world and its relationship to the U.S.

The seminar will highlight key issues and major problems of Canada's international and domestic history since 1975 on the basis of a broad and diverse selection of primary materials. The list of topics include Canadian federalism and constitutionalism, Quebecois nationalism, the First Nations in today's Canada, the North American Free Trade Agreement (NAFTA), and Canada's role as a 'middle power' in the Age of Uncertainty that began with the end of the Cold War.

Organizer: Bavarian Center for Transatlantic Relations

Monday, 7 December 2015, 7 p.m.

Lecture and Discussion
Climate Politics beyond Republican and Democratic Strategies: Implementing Environmental Protection in the American City

Free admission; please register:
reservierung@amerikahaus.de



Barack Obama's recent environmental initiatives such as the reduction of carbon emissions to counter the growing threat of global warming has provoked a massive rebuttal from the majority of Republicans. James Brainard, mayor of Carmel in Indiana, has been one of the few exceptions. Serving as one of only four Republican members on the President's climate task force, Brainard not only supports Barack Obama's policies but has turned Carmel into one of the more exemplary towns when it comes to environmental protection. Under his tenure as mayor, Carmel has implemented environmental strategies that propelled it to the first place at the Climate Protection Awards from the U.S. Conference of Mayors. On December 7, Mayor Brainard will talk about the challenges that climate change poses within American politics. He will also introduce the precise measurements that Carmel has deployed to transform the city into a role model for other towns in environmental protection. After his short talk, Mayor Brainard will be available for a discussion of the topic.



James Brainard, Mayor of Carmel, Indiana, Member of the *State, Local, and Tribal Leaders Task Force On Climate Preparedness and Resilience* advising the Obama administration in how local communities are dealing with climate change.

Or organizers: Bavarian Center for Transatlantic Relations

Tuesday, 8 December 2015, 5:30 p.m.

Lecture for Students of the "Gymnasiale Oberstufe"
**Immigration and the United States:
Of Melting Pots and Border Fences**
Fee: € 1; registration: 089 55 25 37-20 or
bibliothek@amerikahaus.de



Speaker: Dr. Markus Hünemörder, LMU

The United States of America is a nation of immigrants (and yes, even Native Americans immigrated at one time). This lecture will examine immigration as a historical, social, cultural, and political phenomenon. We will look at major immigration waves in the 19th and 20th centuries, as well as today. Who came and why? How did American society react to the influx of newcomers then and now? Many metaphors have been offered for the process of integrating immigrants: the "melting pot", the "salad bowl", the "stew" and even the "pizza"; are any of these images useful? While the United States has accepted untold millions of immigrants from all over the world, immigration has also been the source of sharp political and social conflict. Examples include the 19th century nativist movement and today's debate about keeping out illegal immigrants by building a fence along the border with Mexico. The lecture will analyze these conflicts and put them in perspective. Finally, immigration has also been the topic of political satire and popular culture, which will help us cast a more humorous light on this serious topic.

Organizer: Bavarian Center for Transatlantic Relations

Website

Aktuelle Programhinweise, Informationen und weitere Angebote finden Sie auch auf unserer Website
www.amerikahaus.de

Dienstag, 8. Dezember 2015, 9:30-12 Uhr

Gastveranstaltung

TOEIC-Test

Testgebühr: € 120-134; Anmeldung nur unter
0152 54 2666 41

Siehe 20. November 2015

Veranstalter: Jehle Marketing Service (www.toEIC-muenchen.de)

Thursday, 31 December 2013, 6 p.m.

Theater Performance

Dinner for One

Tickets: € 20/10; reservation ONLY at
089 34 38 03; www.adg-europe.com

The American Drama Group Europe presents *Dinner for One* with Richard Clodtfelter as butler. Have fun with Ms. Sophie, James, and their guests, Sir Toby, Admiral von Schneider, Mr. Pommeroy, and Mr. Winterbottom.

Organizer: American Drama Group Europe

Werden Sie Mitglied in unserem eBook-Club!



Schmökern Sie in amerikanischen Bestsellern und Klassikern, informieren Sie sich in Sachbüchern zu Themen aus der amerikanischen Geschichte und Gesellschaft oder verbessern Sie Ihre Sprachkenntnisse durch spannende Hörbücher.

Die kostenlose Mitgliedschaft in unserem eBook-Club macht es möglich, vorausgesetzt Sie sind im Einzugsbereich des Münchner Amerikahauses wohnhaft. Darüber hinaus benötigen Sie nur noch einen der gängigen eBook-Reader (auch Kindle), ein Tablet, ein Smartphone oder einen PC.

www.amerikahaus.de/bibliothek/ebook-club/

Füllen Sie das Anmeldeformular aus und senden Sie es entweder an bibliothek@amerikahaus.de oder an die Faxnummer: 089 55 25 37 24.

Sie erhalten dann in Kürze den Zugangslink zu unserer elektronischen Bibliothek.



amerikahaus

Stiftung Bayerisches Amerikahaus gGmbH
Bavarian Center for Transatlantic Relations

Karolinenplatz 3
80333 München
Tel.: 089 55 25 37-0
Fax: 089 552537-37

info@amerikahaus.de
www.amerikahaus.de

Öffnungszeiten

Bibliothek	Di. – Fr. Mi.	13-17 Uhr 13-20 Uhr
Ausstellung	Mo. – Fr. Mi.	10-17 Uhr 10-20 Uhr



Join us on Facebook!
www.facebook.com/amerikahaus

MVV-Verbindungen

U 2 Königsplatz, U 4/5 Stachus, Tram 27 Karolinenplatz